



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Fuschl am See | 6.4.2024 | No. 305

Salli Zemme

So ganz langsam geht auch diese Saison wieder ihrem Ende entgegen. Das merkt man nicht nur daran, dass man wieder im T-Shirt ins Stadion kann. Das merkt man auch daran, dass sich mehr oder weniger große Veränderungen anbahnen.

Neben ersten Spielerwechsel(gerüchte)n, ist das auch der Anfang vom Ende einer Ära in Freiburg: Nach fast 30 Jahren im Verein wird Christian Streich als Trainer aufhören und den SC verlassen. An seine Stelle wird unser alter Capitano treten. Auch, wenn er sich jetzt nicht mehr so oft in den Dreck schmeißen wird, wird er sicher alles geben, um die Zukunft für uns und den Verein weiterhin erfolgreich zu gestalten. Vielleicht ist das ja der Beginn einer weiteren Ära für unseren Sport-Club.

Und was steht sonst so an? Ach ja: Heimspiel heute gegen einen Gegner, auf den wirklich niemand Bock hat. Red Bull ist und bleibt Gift – für den Körper und für den Fußball!

Lasst uns ein weiteres Mal auf den Rängen zeigen, was wir von diesem Konstrukt halten und dass wir unter echtem Fußball etwas völlig anderes verstehen, als die Limopanscher aus der Gegend von Salzburg. Gebt alles und singt die Jungs zum Sieg!

Forza SC! (lg)

28. Spieltag

Freitag:	Frankfurt – Bremen
Samstag:	Union Berlin – Leverkusen
	SCF – RB Leipzig
	Mainz 05 – Darmstadt
	Heidenheim – Bayern
	Köln – Bochum
	Dortmund – Stuttgart
Sonntag:	Hoffenheim – Augsburg
	Wolfsburg – M'gladbach

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Leverkusen	49	73
2	Bayern	45	60
3	Stuttgart	29	57
4	Dortmund	23	53
5	RB Leipzig	28	50
6	Frankfurt	7	41
7	Augsburg	1	36
8	SCF	-9	36
9	Hoffenheim	-7	33
10	Bremen	-8	30
11	Heidenheim	-9	30
12	Union Berlin	-17	29
13	M'gladbach	-7	28
14	Wolfsburg	-11	28
15	Bochum	-24	26
16	Mainz 05	-24	20
17	Köln	-27	19
18	Darmstadt	-39	14

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick M'gladbach

Vergangenen Samstag hatte unser SC Freiburg sein Auswärtsspiel in Mönchengladbach zu bestreiten. Gefühlt war es das erste Auswärtsspiel seit langem, das wir mal wieder an einem Samstag spielen durften. Zudem bot der Spieltag zwei erwähnenswerte Besonderheiten. Einerseits war es das Osterwochenende und andererseits hatte unser Cheftrainer jüngst seinen Rücktritt zu Saisonende bekannt gegeben. Das erste Spiel nach Streichs Rücktrittsmeldung sollte somit der Start einer Abschiedsrunde werden.

Zu sehr früher Stunde bestiegen wir den Bus gen Gladbach. Entgegen den Erwartungen eines Hobby pessimisten, kamen wir auf der Hinfahrt absolut entspannt ohne Osterstau aus. Somit musste man den Bus beinahe etwas „bremsen“ um nicht zu früh am Gladbacher Gästeblock anzukommen. Ohne große Zeitnöte erreichten wir das Fohlen/Arschversohlen-Stadion um 13:00 Uhr. Nach Betreten des Gästeblocks wurde erstmal kulinarisch das lokale Frikadellenweckle getestet. Bedauerlicherweise war der Architekt der Gladbacher wohl ein ziemlicher Sadist: Welches Arschloch macht denn Bier- und Fressbude separat?



(Quelle: nur-der-scf.de)

Mit Beginn des Spiels erstrahlte der Gästeblock kurzzeitig in ein schönes Rot, zweifelsohne eine Osterbeleuchtung. Die erste Halbzeit war es noch eine ausgeglichene Partie mit Chancen auf beiden Seiten, sodass wir etwas glücklich mit einer 1:0-Führung in die Pause gingen. In der zweiten Halbzeit jedoch wehte nur noch ein Wind. Nach dem frühen 2:0 spielten die Gladbacher tatsächlich wie ein juveniles Pferd. Somit erreichte der SC Freiburg einen starken 3:0-Auswärtssieg.

Die Rückfahrt verlief ebenfalls unproblematisch. So konnte man eine halbe Stunde nach Mitternacht Freiburg erreichen. Nachdem man den Bus mit Scherzen und zweifelhaften christlichen Querverweisen verabschiedete, stürmte man mit seinem Fahrzeug noch in ein Denzlinger Lokal, um dort einer schließenden Kneipe die letzte Ehre zu erweisen. (mr)

Fanarbeit unter Druck

„Soziale Arbeit unter Druck“, „Fast im Knast?!“ (beide Bündnis Zeugnisverweigerungsrecht), „Eine massive Gefährdung der Arbeitsgrundlage sozialer Arbeit“ (Pressemitteilung aus der Wissenschaft) oder „Ein Frontalangriff auf die Soziale Arbeit“ (Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte) sind Meldungen, welche derzeit die Runde machen. All diese Meldungen haben einen gemeinsamen Ursprung: die Strafbefehle gegen die drei Mitarbeitenden des Fanprojekt Karlsruhe Sophia, Stan und Volker. Doch was ist passiert? Beim Heimspiel des KSC gegen St. Pauli gab es eine große Pyro-Aktion der Fanszene des KSC zum Jubiläum einer der Gruppierungen. Mit mehreren Verletzten ist die Pyro-Show nicht wie geplant verlaufen. In Folge dessen haben die Fans des Karlsruher SC gemeinsam mit dem Fanprojekt eine professionelle Aufarbeitung der Geschehnisse initiiert. Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe nahm diese Aufarbeitung zum Anlass, alle drei Mitarbeitenden als Zeug*innen in diesem Verfahren vorzuladen. Die Mitarbeitenden verweigerten jedoch, mit Verweis auf die zugesagte Vertraulichkeit der Gespräche, die Aussage. Um die Aussage zu erzwingen wurden Ordnungsgelder verhängt und sogar eine Beugehaft für die Fanprojekt-Mitarbeitenden angedroht. Die Beugehaft konnte jedoch in letzter Sekunde abgewendet werden.

Doch damit ist die Geschichte leider noch nicht vorbei. Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe lässt nicht locker und hat nun Strafbefehle gegen Sophia, Stan und Volker erlassen. 120 Tagessätze à 60 Euro wegen „Strafvereitelung“ – damit wären die drei vorbestraft! Neben den gravierenden persönlichen Folgen, ist dies auch ein Schlag ins Gesicht für die gesamte Fanprojekt-Arbeit. Doch nicht nur für die Fanprojekt-Arbeit, sondern auch für die Soziale Arbeit an sich. Wenn man die eigene Arbeit macht und dafür mit strafrecht-

lichen Konsequenzen rechnen muss, dann ist grundsätzlich etwas falsch. Einem kompletten Berufsfeld wird somit der Eindruck vermittelt, nicht ernst genommen zu werden, da man nicht geschützt wird.

Auch für die jahrelange gute Arbeit von Fanprojekten deutschlandweit sind die Vorladungen und Strafbefehle ein alarmierendes Zeichen. Auf einen Schlag könnte das jahrzehntelang aufgebaute Vertrauen in die professionelle Arbeit der Fanprojekte zerstört werden. Denn mit dem Fall Karlsruhe wird ein Präzedenzfall geschaffen, an dem sich andere Staatsanwaltschaften orientieren könnten. Die Folgen sind ungewiss. Doch gute Fanprojekt-Arbeit lebt von vertrauensvollen Beziehungen, welche auch ohne das fehlende Zeugnisverweigerungsrecht ständigen Belastungen ausgesetzt sind. Es bedarf diesen Beziehungen, um Teil der Lebenswelt der jungen Menschen zu sein und sie dort zu begleiten. Wenn aber diese vertrauensvolle Beziehung von Staatsanwaltschaften genutzt wird, um an interne Kenntnisse zu kommen, wird die professionelle Arbeit unmöglich, da mühsam aufgebautes Vertrauen zerstört wird. Und dabei ist es egal, ob die Zielgruppe junge Fußballfans sind, Jugendliche in einem offenen Treff eines Brennpunktstadteils oder ob sie in einer anderen Einrichtung der Sozialen Arbeit ein und aus gehen. Schon jetzt hat dieser Fall bundesweit Schaden angerichtet und stellt die Vertrauensfrage auf ganz neue Art und Weise.

All das wäre mit einem Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeiter*innen so nicht passiert, denn auf dieses hätte man sich in erster Instanz schon berufen können – die Sache wäre vom Tisch. Es wird Zeit, dass sich die Politik dieser Sache annimmt. Denn ohne ein Zeugnisverweigerungsrecht bleibt die Soziale Arbeit auch in den Fanszenen Deutschlands ein ungewisses Arbeitsfeld. Das wichtige vertrauensvolle Verhältnis zwischen den Fanprojekten und der Fanszene lebt derzeit immer unter dem Schatten einer möglichen Aussage von Fanprojekt-Mitarbeitenden vor Gericht. Dieser Unsicherheit gilt es zu begegnen. Denn dass Soziale Arbeit wichtig und wirkungsvoll und damit schützenswert ist, sollte nach über 100 Jahren professioneller Sozialer Arbeit deutlich geworden sein. Nicht umsonst gibt es deutschlandweit in den Fanszenen eine riesige Rückendeckung für die Mitarbeitenden des Fanprojekts Karlsruhe. Zahlreiche

Spruchbänder zu dem Thema, auch hier in Freiburg, sind seit Bekanntwerden des Falls gezeigt worden. Bundesweit tut sich in letzter Zeit einiges: Ein Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit hat sich gegründet und macht Lobbyarbeit bei der Politik. Große soziale Träger, wie die AWO, lassen Gutachten für ein Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeiter*innen erstellen und setzen sich für eine schnellstmögliche Rechtsklarheit ein. Die Stimmen werden immer lauter. Die Forderung, dass sich die Politik endlich bewegt und das Zeugnisverweigerungsrecht anpasst bekommen immer mehr Rückendeckung. Doch bis es soweit ist, arbeiten Sozialarbeiter*innen bundesweit mit der Ungewissheit, eventuell bald ebenfalls Post von der Staatsanwaltschaft zu bekommen.

Unseren Kolleg*innen aus Karlsruhe wünschen wir weiterhin nur das Beste. Wir stehen solidarisch hinter Euch, lasst Euch nicht unterkriegen!

Weitere Infos zum Zeugnisverweigerungsrecht findet ihr hier: www.zeugnis-verweigern.de

(Text: Fanprojekt Freiburg)

Hopperblog

Tottenham Hotspur FC Women – Arsenal WFC 1:0

16.12.2023

Nach London über den Kanal flogen wir zum ersten Mal bekanntermaßen Mitte Dezember letzten Jahres, um unseren Sport-Club aus Freiburg bei West Ham United zu unterstützen. Nach unserem Europa-League-Spiel stand am Freitag dann aber auch noch etwas Sightseeing der vielen Londoner Sehenswürdigkeiten an. Der Samstag wurde dann aber wieder dem runden Leder gewidmet und so nahmen wir uns bei der Reiseplanung vor, noch zwei weitere Grounds in London mitzunehmen.

Am Vormittag machten wir uns auf den Weg ins neue Tottenham Hotspur Stadium, um das Spiel der Frauenmannschaft im Derby gegen Arsenal zu besuchen. Bereits einige Meter entfernt ragt das imposant wirkende Stadion aus der sonst eher ruhiger gelegenen Wohngegend heraus. Vorbei gelaufen an einem riesigen und imposanten Graffiti von Rekordspieler Harry

Kane an einer Hauswand, das auch seine Signatur trägt, lässt sich das Stadion aus der Nähe betrachten. Dabei wird schnell klar, dass man sich das ganze hier eine Menge Geld hat kosten lassen: großer und moderner Fanshop, riesige Flatscreens in der Fassade und herausstechender großzügiger Businessbereich. Innerhalb des Stadions, welches ca. 1 Milliarde Euro gekostet hat, gibt es ebenso eine eigene Brauerei und ein internes Abfallverwertungssystem. Heraus ragt – neben den ebenso imposant großen Bildschirmen innerhalb der Arena und der brutalen Soundanlage – ein goldener Hahn (Vereinsymbol) auf dem Dach der Heimkurve.



(Quelle: dz)

Sportlich schlug Tottenham überraschenderweise Arsenal 1:0 im Derby vor knapp 20.000 Zuschauern. Die Stimmung kam aber weitestgehend aus dem Gästeblock und war auch nicht schlechter als bei einem Herrenspiel von West Ham United.

Fortsetzung folgt... (dz)

SCFR-Merch

Beim letzten Heimspiel gegen Leverkusen hat der Verkauf der weiß-roten Socke begonnen. Wir haben etwa 550 Paar verkaufen können. Bei unserer gewählten Auflage von 1000 Paar sind also etwas mehr als die Hälfte der Socke weggegangen.

Der Erlös der Socken wird gespendet. Wir haben dazu einen kleinen [Beitrag auf unserer Website](#) veröffentlicht. Teilt diesen gerne, damit wir die restlichen Socken noch verkaufen können, um eine gute Spendensumme zusammen zu bekommen.

Die Socken sind am Infostand im Mooswaldstadion erhältlich. Beim nächsten Heimspiel öffnen wir den Stand dafür vor dem Spiel bis 15 Minuten vor Anpfiff sowie zusätzlich nach dem Spiel (~15 Minuten nach Abpfiff bis 18 Uhr). (scfr)

SCFR auswärts

Wir fahren nach Darmstadt am Sonntag, 14. April mit dem Bus. Die Fahrt ist ausgebucht.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 10:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 10:40 Uhr Herbolzheim
- 10:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch nach Köln am Samstag, 4. Mai mit dem Bus. SCFR-Mitglieder zahlen 48 Euro, für alle anderen beträgt der Preis 53 Euro.

Abfahrtszeiten:

- 10:30 Uhr FR-Kronenbrücke
- 10:40 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 11:10 Uhr Herbolzheim
- 11:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

